



WORTE DES GEMEINDERATES BILDUNG UND KULTUR

Ferienbetreuung

Vermehrt haben Eltern das Bedürfnis nach einer Ferienbetreuung in Ipsach angemeldet. Um zu klären, wie gross der Bedarf ist und in welchen Ferienwochen diese Betreuung gewünscht wäre, fand in der vergangenen Woche eine Umfrage statt.

Wir hoffen sehr, dass Sie sich an der Umfrage beteiligt haben und dass wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Port voraussichtlich bereits im Schuljahr 2024/25 erste Angebote bereitstellen können.

Falls Sie die Umfrage verpasst haben, nehmen wir noch bis Ende Monat Nachmeldungen entgegen.

Sandro Schmid, Gemeinderat Bildung und Kultur



WORTE DER SCHULLEITUNG

Prävention Gewalt und Mobbing durch Resilienzförderung

Das Thema wird uns auch in diesem Schuljahr begleiten. Durch die Stärkung der Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen und Eltern betreiben wir wirksame Präventionsarbeit.

Am 8. November organisierte der Elternrat zusammen mit der Schule Ipsach und der Fachstelle «fit4future» den Vortrag «Kinder stärken».

Am 27. November findet eine interne Weiterbildung zum Thema Achtsamkeit in Zusammenarbeit mit der PHBern statt. Die Lehrpersonen werden Inputs für die Stärkung ihres persönlichen Wohlbefindens und für das Wohlbefinden der Kinder erhalten.

Am 20. März werden wir ebenfalls in Zusammenarbeit mit «fit4future» den Kinderworkshop «Ich, du wir: Gemeinsam Stark!» zur psychischen Gesundheit anbieten.

Gemeinsame pädagogische Haltung

Anlässlich der Weiterbildung vom 20. Oktober haben wir das Schulmuseum Köniz besucht. In einer historischen Lektion sind wir in den Schulalltag vor 100 Jahren eingetaucht und in der Ausstellung haben wir uns mit der Schule der Zukunft auseinandergesetzt.

Es gilt nun, die definierten Werte wie «Vielfalt leben, Selbstwirksamkeit ermöglichen oder Kommunikation transparent gestalten» zu konkretisieren und eine gemeinsame Richtung für die Schulentwicklung festzulegen.

Tatjana Gehrig, Schulleiterin, 1. und 2. Klasse
Ursula von Niederhäusern, Schulleiterin,
Kindergarten und Zyklus 2

WORTE DER SCHULSOZIALARBEITERIN



Die Schulsozialarbeit Ipsach hat mit viel Freude und vielen glücklichen Kindern das Schuljahr 2023/2024 gestartet. Alle Kindergärten wurden besucht und die mutige kleine Emma (eine Stoffente) ist wieder glücklich bei ihren Kindern im Kindergarten aus den Ferien zurückgekehrt. Emma wurde bereits im letzten Schuljahr eingeführt und hat einen hohen Stellenwert bei den Kindern. Sie dient als Bindeglied zur Schulsozialarbeit. Emma erlebt viele Abenteuer gemeinsam mit den Kindern. Die kleinen und grossen Abenteuer, die das Leben bereichern, lernen, dass mal etwas nicht klappt und einem etwas anderes besser gelingt. Emma ist eine gute Freundin und hilft und tröstet sehr gerne. Regelmässig kommt die Schulsozialarbeiterin in die Kindergärten und besucht Emma und die Kinder, um von ihren Abenteuern und Erfahrungen zu hören.

Die Kinder, die nun die erste Klasse besuchen, wissen alle, wer Frau Droux ist und vermissen Emma etwas, aber sie dürften sie auch mal be-

suchen gehen. Bei mir im Büro wohnt der Ferdi, das schüchterne Chamäleon, welches mit in die ersten und zweiten Klassen kommt. Ferdi thematisiert die Gefühle und den Umgang mit diesen. Wir arbeiten daran, unsere Gefühle noch besser zu erkennen und zu verstehen und zu guter Letzt auch mit ihnen umzugehen.

Die dritten und vierten Klassen haben ihre Klassenregeln aufgestellt und sich mit *meinen und deinen Sachen* auseinandergesetzt sowie einen kleinen Einblick in die Giraffensprache bekommen.

Im Oktober richtet sich der Fokus auf die verschiedenen Möglichkeiten, wie ein Streit geschlichtet werden kann. In der Pausenhalle wird eine provisorische Friedensbrücke aufgebaut und Friedensteppich ausgelegt. Die Kinder dürfen drei Wochen lang ausprobieren, welches Medium ihnen am besten gefällt. Am Tag der Kinderrechte, am 20.10.2023, findet dann eine demokratische Wahl unter den

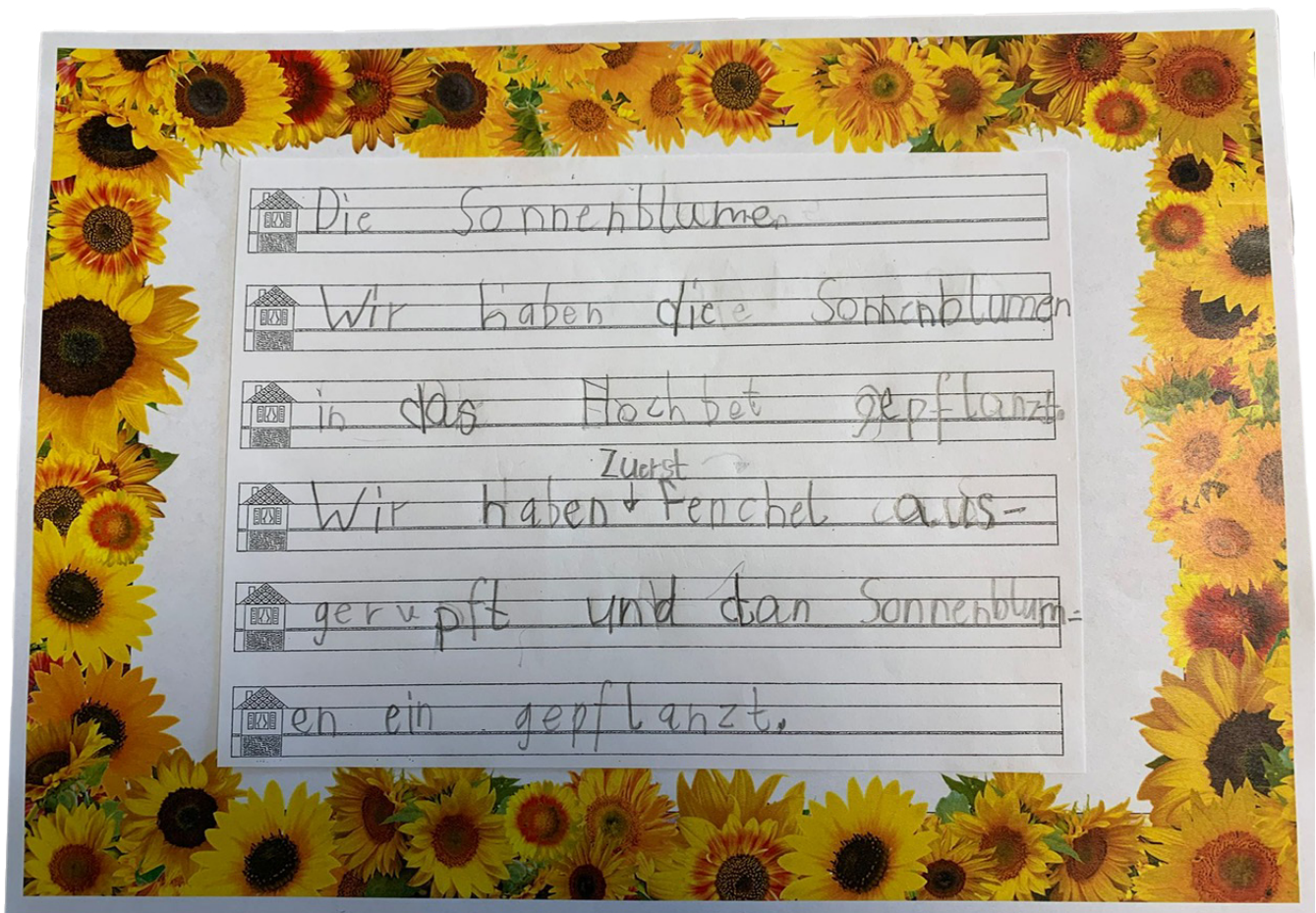
Schülern und Schülerinnen statt. Sie dürfen wählen gehen. Sie stimmen darüber ab, welches Medium, die Friedensbrücke oder der Friedensteppich, in der Schule eingesetzt werden soll. Im Anschluss wird dieses in der Schule eingeführt und durch die Lehrpersonen werden die SuS weiter in das selbstständige Streitschlichten eingeführt.

In der Schule wird es nie langweilig. Zu den Projekten, zur Präventionsarbeit kommen die ganz normalen alltäglichen Bedürfnisse und Anliegen der Kinder, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten. Es wird ein weiteres spannendes Jahr und ich freue mich sehr darauf, für Sie und Ihre Kinder da zu sein.

Heike Droux, Schulsozialarbeiterin

AUS DER SCHULE

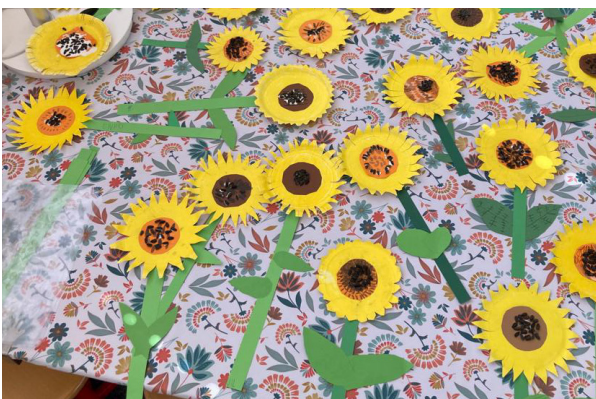
Sonnenblumen ...





Die Sonnenblumenkerne werden sorgfältig eingepflanzt.

Patricia Egger und Diana Flück
1. Klasse/2. Klasse C



Tickt's? / Tic Tac

Ein Kinderstück für KG bis 4. Klassen

Vier Uhrmacherinnen, jede ein Unikat, leben in einer gemütlichen Werkstatt und lassen die Uhren Tag für Tag erklingen. Doch da: Die grosse Uhr tickt nicht mehr richtig. Viel zu schnell, viel zu langsam – und plötzlich gar nicht mehr! Was könnte dahinterstecken? Und wie bringen sie die Zeit wieder zurück?

Die Studierenden im Bachelor für Musik und Bewegung/Rhythmik an der Hochschule der Künste Biel/Bern (es sind «meine» erwachsenen Schülerinnen) spielten am Mittwoch, 13. September 2023, in der Mehrzweckhalle für die Ipsacher Kinder des Kindergartens und bis zur 4. Klasse eine Eigenproduktion: Von der Geschichte über die Musik, die Lieder und Texte, die Choreografien bis hin zum Bühnenbild haben sie alles selbst entwickelt.

Über 200 begeisterte Kinder mit ihren Lehrkräften verfolgten gebannt und fasziniert das inspirierende, musikalisch-tänzerische Feuerwerk auf der Bühne mit den künstlerischen, humorvollen Perlen. Einer der wundervoll berührenden Glücksmomente war, als die Kinder die Lieder erkannten und voller Freude mitsangen.



Was den Kindern besonders gefallen hat:

- der Anfang im Bett, als sich die wache Uhrmacherin über die noch schlafenden Kolleginnen rollen lässt,
- die Kissenschlacht und wie sie die Langschläferin wecken,
- die Musik war einfach der Hammer,
- wie die abenteuerlustige Uhrmacherin in die Uhr steigt,

- das Drehen des Bühnenbilds, so dass man die coolen Zahnräder im Inneren der Uhr sieht,
- die Taschenlampe und die nervöse Sekunde,
- wie sie Klavier spielen und immer eine vom Stuhl fällt, weil die Nächste kommt,
- wie sie schön gesungen haben,
- wie sie die Stunde wieder glücklich gemacht haben.



Stimmen aus dem Kollegium:

- Ich war sehr beeindruckt und begeistert. Die vier Frauen haben das unglaublich gut gemacht. Das war wirklich eine grandiose Leistung – Das werden richtig tolle Lehrerinnen – Bravo!
- Die tolle Aufführung war wirklich auf die Kinder zugeschnitten und dass sie noch mitsingen konnten, war genial. Es war eine gute Mischung aus ruhigen und lustigen/temperamentvollen Szenen! Wer Kinder 45 Minuten in den Bann ziehen kann, hat alles richtig gemacht!
- So etwas hat uns hier in Ipsach bisher noch gefehlt!
- Im Klassenrat wurde von praktisch allen Kindern das Kinderstück erwähnt! Die Kinder äusserten sich begeistert von der Aufführung! Dass sie mitsingen konnten, die grosse Uhr, die Musik ... rundum alles gefiel ihnen!

Bettina Pulfer, Lehrerin musikalische Grundschulung an der Schule Ipsach

Gesundheitsförderung: Street-Floorball-Feld
swiss unihockey stellt Schulen und Vereinen für jeweils vier Wochen ein Street-Floorball-Feld kostenlos zur Verfügung. Um die Möglichkeit zu erhalten, das Street-Floorball-Feld auch auf unserem Pausenplatz nutzen zu können, nahmen



wir im Januar am Wettbewerb teil.

Ganz nach dem Motto «reduced to the max!» soll Street Floorball so einfach wie möglich sein: nur so viele Regeln wie nötig und mit dem Wegfall des Goalies so wenig Ausrüstung wie möglich. Das Ziel ist einfach, Street Floorball soll dazu beitragen, dass immer mehr Menschen immer häufiger Unihockey spielen.



Vom 31. Mai bis 23. Juni 2023 konnten wir das Feld in Ipsach nutzen. Viele Mitglieder und/oder Partner:innen des Elternrats haben uns beim Auf- und Abbau des Feldes unterstützt. Beim Abbau haben sogar ehemalige Schüler sowie Eltern ehemaliger Schüler geholfen. Auch bedanken wir uns herzlich beim Hauswartsteam für die grossartige Unterstützung.

Während vieler Sportlektionen, den grossen Pausen, vor oder nach den Unterrichtszeiten wurde das Feld rege genutzt und fand grossen Anklang. So hoffen wir, dieses Projekt bald wieder in Ipsach umsetzen zu können.

Christine Helbling und Fabienne Mühlethaler
Kordinatorinnen für Gesundheitsförderung

Wassersporttag 6. Klassen

Am Dienstag, 13. Juni 2023, wurde der Wassersporttag der beiden 6. Klassen durchgeführt. Im Vorfeld konnten sich die Schülerinnen und Schüler für eine oder zwei Wassersportarten entscheiden. Zur Auswahl standen Kajak, Rudern, Segeln, SUP (jeweils während eines Halbtages) und Windsurfen (ganzer Tag).



In vier Gruppen genossen die Lernenden und auch wir Lehrpersonen einen prachtvollen Sommertag auf dem und im Wasser.



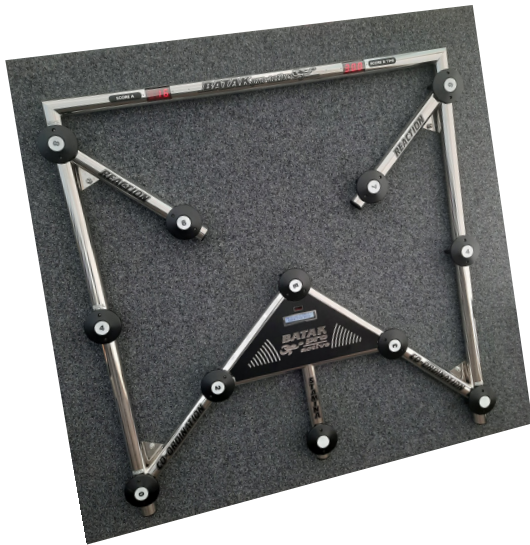
Der Wassersporttag wurde vom Elternrat im Jahr 2022 initiiert und mit der grosszügigen Unterstützung der lokalen Vereine Kanuklub Biel, Seclub Biel, Segelclub Vingelz und Windsurfclub Ipsach umgesetzt. Es freut uns sehr, dass wir diesen vielfältigen Tag jeweils zum Abschluss der Primarschulzeit mit Hilfe der Expertinnen und Experten der verschiedenen Sportarten anbieten können.



Fabienne Mühlethaler
Klassenlehrerin der damaligen 6a

MINT mobil

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien machte das MINT mobil in Ipsach Halt. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Das MINT mobil ist ein mobiles Forschungszentrum für Schülerinnen und Schüler des 2. Zyklus (3. – 6. Klasse). Seit Sommer 2021 ist es im Kanton Bern unterwegs.



Im Zelt, das auf unserem Pausenplatz stand, konnten die Ipsacher Schülerinnen und Schüler an zwölf Stationen experimentieren und forschen. Besonders beliebt waren die Herzpumpstation, wo von Hand Blut gepumpt werden musste und so die permanente Leistung unseres Herzens erlebt werden konnte. Auch die Reaktionswand wurde rege genutzt. Mit vollem Körpereinsatz hatte man jeweils 30 Sekunden Zeit, um jede aufleuchtende Taste auszuschalten. Auch spannend war das Greenscreen-Exponat, wo eine Person oder ein Gegenstand vor einen beliebigen Hintergrund gesetzt werden konnte.



Ergänzend zu den Exponaten im Zelt werden den Schulen für die Projektwoche thematische «MINT-Boxen» zu verschiedenen MINT-Bereichen zur Verfügung gestellt. Unsere Schülerinnen und Schüler befassten sich so mit den Themen Körper, Optik oder Robotik.

Die 5. und 6. Klassen luden am Donnerstagabend, 6. Juli, auch Eltern und andere Interessierte ein. Bei einem kleinen Apéro mit selbstgebackenen Muffins und Jalousien der Klasse 6a konnten die verschiedenen Exponate im Zelt ausprobiert werden oder es wurden auch weitere Einblicke in die Projektwoche ermöglicht.

Fabienne Mühlethaler
Verantwortliche MINT mobil

Besuch des Technorammas der 5. Klassen

Nach dem Besuch des Mini-Technorammas (MINT mobil) auf unserem Pausenplatz kurz vor den Sommerferien reisten die beiden 5. Klassen im September ins Original.



In Winterthur tauchten wir in die Vielfalt von Phänomenen aus Natur und Technik ein. An unzähligen Experimentierstationen konnten wir Naturphänomene mit allen Sinnen erleben, um die Welt im doppelten Sinne des Wortes zu «begreifen».

Der Park «Technorama Draussen» wurde bei bestem Wetter während der Mittagspause genossen und wir begeisterten uns besonders für die imposanten Wasserexponate. Ganz viele Stationen begeisterten die Schülerinnen und Schüler, so dass es am Ende schwierig wurde, ein Lieblingsexperiment zu benennen. Auch die phänomenale Sauerstoffshow, welche mit verschiedensten Gasexperimenten ordentlich Krach machte, vermochte die Lernenden zu begeistern.

Fabienne Mühlethaler
Klassenlehrerin 5a

JANU (JUGENDARBEIT NIDAU UND UMGEBUNG)

Die Sommerferien sind schon gefühlt eine Ewigkeit her und die Herbstferien sind auch schon wieder ins Land gezogen. Die JANU aber ist da! Wir dürfen mit Laura, welche bei uns ihre Ausbildung begonnen hat, ein neues Gesicht in unserem Team begrüßen. Von Luni haben wir uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet.

Zwischen den Sommer- und Herbstferien ist bereits viel passiert. Wir haben mit unseren Angeboten wie Mädchentreff, Januznacht, Kreuztreff, Fifa-Turnier und dem Graffiti-Workshop gestartet. Ausserdem fand das Fest der Kulturen und das Chinderfest statt. An beiden Anlässen hatten wir Jugendliche dabei, welche am Cocktailstand feine Drinks mixten. Dies haben sie an einem Cocktail-Kurs erlernt, welchen wir auch regelmässig zusammen mit dem Blauen Kreuz anbieten. Auch wie jedes Jahr war das Herbstlager in Jaun ruckzuck ausgebucht und auch die Ferieninsel-Tage wurden gerne besucht.

Ein weiteres ständiges Angebot während der Schulzeit ist der jeweils am Mittwoch- und Freitagnachmittag betreute Robinsonspielplatz.

Jetzt, wo die Tage wieder etwas kürzer werden und die kühlere Jahreszeit ansteht, werden wir uns wieder vermehrt in den Turnhallen zum Sports@Night treffen oder zu einem Film im Kinderkino. Ausserdem wird im Dezember in Ipsach einmal die Offene Turnhalle für die 1.- bis 4.-Klässler*Innen angeboten.

Im nächsten Jahr werden wir zum ersten Mal ein Lager an Auffahrt durchführen, welches sich an Jugendliche ab der 5. Klasse richtet. Dieses wird im Château Monteret in St. Cergue stattfinden. Weiter wird in den Frühlingsferien wieder einmal das Projekt «Kreuz & Young» lanciert. Ein Restaurant, welches ebenfalls von Jugendlichen ab der 5. Klasse während einer Woche organisiert und betreut wird und mit kulinarischen Köstlichkeiten sowie einem kulturellen Rahmenprogramm aufwartet.

Mit der Ferieninsel-Woche in der zweiten Frühlingsferienwoche und dem «Heiloufe» Anfangs Juni schliesst sich der JANU-Jahreskreis langsam wieder. Bis wir dem nächsten Sommer entgegenblicken, wird sicher zwischen all den bekannten Angeboten auch Platz für neue Ideen, welche wir von den Schüler*Innen direkt aus den Klassenzimmern abholen, da sein.

Wir freuen uns auf euch alle!
Herzlich, Das JANU-Team



www.janu.ch / jugendarbeit@janu.ch
Hauptstrasse 33, Nidau
032 331 08 40 / 079 512 11 07

NÄCHSTE DATEN

Montag, 27.11.2023	interne Fortbildung	unterrichtsfrei
Dienstag, 28.11.2023	interne Fortbildung	unterrichtsfrei
Freitag, 22.12.2023	Schulschluss um 11.45 Uhr	
23.12.2023 bis 14.01.2024	Weihnachtsferien	
19.2. bis 23.2.2024	Skilager	5. Klasse
24.2. bis 3.3.2024	Sportferien	
29.3. bis 1.4.2024	Osterferien	
6.4. bis 21.4.2024	Frühlingsferien	
9.5. bis 12.5.2024	Auffahrtsbrücke	unterrichtsfrei
18.5. bis 20.5.2024	Pfingstferien	unterrichtsfrei
Dienstag, 21.5.2024	interne Fortbildung	unterrichtsfrei
Freitag, 5.7.2024	Schulschluss um 11.45 Uhr	
6.7. bis 11.8.2024	Sommerferien	

